Stoffverteilungsplan

Geschichte und Geschehen, Sachsen-Anhalt

Schülerband 2 und 3, Klassen 9/10
(978-3-12-443060-1, 978-3-12-443070-0)

Fachlehrplan Gymnasium Geschichte, Stand 20.06.2016

Schule:

Lehrer:

Fachlehrplan Gymnasium Sekundarstufe I, Geschichte (Sachsen-Anhalt) Anforderungen und Inhalte Jg. 9/10	Geschichte und Geschehen	Methodische Elemente	Mein Unterrichtsplan
Kompetenzschwerpunkt: Nationale Interessen und internationale Interessenkonflikte im Imperialismus und Kolonialismus bewerten **Kompetenzschwerpunkt: Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die deutsche Zivilgesellschaft bewerten**	**(Schülerband 2)** **9 Imperialismus und Erster Weltkrieg,** **S. 234–261**		
Interpretationskompetenz - Quellen zu Zielen und Methoden der Kolonialpolitik so interpretieren, dass zugrunde liegende ideologische Vorstellungen herausgearbeitet und bewertet werden **narrative Kompetenz** - imperialistisches und koloniales Vormachtstreben an Beispielen charakterisieren und ideologische Rechtfertigungen berücksichtigen **Grundlegende Wissensbestände** - das Wilhelminische Kaiserreich als Kolonialmacht: Schutzgebiete und Kolonien, Konkurrenz zu anderen Kolonialmächten (z. B. England, Frankreich, Belgien) - ideologische Rechtfertigungen der Kolonialpolitik: Rassismus, Sozialdarwinismus, zivilisatorisches Sendungsbewusstsein - Methoden: Missionierung, Ausbeutung, „Zivilisierung“ - Widerstand (z. B. Herero und Nama, Boxeraufstand) - Möglichkeiten zum gegenwärtigen Umgang mit der Kolonialpolitik des Wilhelminischen Kaiserreiches (z. B. Übernahme moralischer Verantwortung, Reparationen) **geschichtskulturelle Kompetenz** - den gegenwärtigen Umgang mit der deutschen Kolonialpolitik bewerten und eigene Bewertungsmaßstäbe offenlegen	Die Europäer verteilen die Welt, S. 236–239		
	Geschichte begegnen: Straßennamen erinnern an die Vergangenheit, S. 240–241		
	Braucht Deutschland einen „Platz an der Sonne“?, S. 242–245		
		Kompetenztraining Fachmethode: Im Internet recherchieren, S. 246–247	

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

Interpretationskompetenz - ein Kriegerdenkmal der Region ideologiekritisch untersuchen - Feldpostbriefe auswerten und dabei die persönliche Sicht auf das Geschehen herausarbeiten - auf der Grundlage massenkultureller Erzeugnisse Ziele und Mittel der Propaganda und Mobilisierung multiperspektivisch analysieren **narrative Kompetenz** - auf Basis verschiedener Quellen und Darstellungen Veränderungen der Zivilgesellschaft im und durch den Krieg darstellen **geschichtskulturelle Kompetenz** - auf der Grundlage der Interpretation eines Kriegerdenkmals der Region Vorschläge für einen angemessenen Umgang mit dem Gedenken an den Ersten Weltkrieg entwickeln **Grundlegende Wissensbestände** - Interpretieren eines Kriegerdenkmals der Region: Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen - ein Kriegerdenkmal der Region: Urheber, Standort, Aufbau und Bestandteile, Wirkungsabsicht - Interpretieren von Feldpostbriefen: Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen - verschiedene Erklärungen für Kriegsursachen die uneinheitliche Ausprägung der Kriegsbegeisterung in der Bevölkerung - Kriegspropaganda im In- und Ausland, Krieg und Massenkultur - soldatische Kriegserfahrungen, Kriegsalltag von Frauen und Kindern - Destabilisierung in Deutschland und Ende des Krieges	Der Balkan – ein „Pulverfass für Europa?, S. 248–249		
	Ein „Weltbrand“ entsteht, S. 250–251		
	Mit Jubel in den „Heldentod“?, S. 252–255		
	1918 – Ein „Ende mit Schrecken“?, S. 256–259		
	Wiederholen und Anwenden, S. 260–261		
	(Schülerband 3) **1 Vom Zarenreich zur Sowjetunion, S. 10–31**		
	Übermächtige Herrscher – ohnmächtige Untertanen? Die Herrschaft der Zaren, S. 12–15		
	„Alle Macht den Sowjets“? – Die Russische Revolution 1917, S. 16–19		
		Kompetenztraining: Ein Referat halten, S. 20–21	
	Die Diktatur der Bolschewiki, S. 22–25		
	Die Herrschaft Stalins – eine Terrorherrschaft?, S. 26–29		
	Wiederholen und Anwenden, S. 30–31		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

	2 Der Aufstieg der USA zur Weltmacht, S. 32–55		
	Wie wurden die USA zur Großmacht?, S. 34–39		
		Kompetenztraining: Sach- und Werturteile formulieren, S. 40–41	
	Über die Grenzen hinaus, S. 42–45		
	Vom Boom zur Krise, S. 46–49		
	Wie gelang der Aufstieg zur Weltmacht Nummer 1?, S. 50–53		
	Wiederholen und Anwenden, S. 54–55		
Kompetenzschwerpunkt: Gefährdungen für eine Demokratie aufzeigen	**3 Die Weimarer Republik: zwischen Erfolg und Scheitern, S. 56–91**		
narrative Kompetenz - unter Einbeziehung zeitlich verschiedener Quellen und unterschiedlicher Darstellungen einen thematischen Längsschnitt zu Entwicklungen in der Weimarer Republik anfertigen (z. B. Kultur, Politik, Wirtschaft, Gefährdungen, Untergang)	Frieden durch Revolution?, S. 58–61		
Interpretationskompetenz - auf der Grundlage zeitgenössischer Plakate politische Auseinandersetzungen analysieren **geschichtskulturelle Kompetenz** - Interpretieren von Plakaten: Plakate als bildliche Quellen, Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen		Kompetenztraining: Politische Plakate untersuchen, S. 62–63	
		Kompetenztraining: An Stationen lernen, S. 64–65	
Grundlegende Wissensbestände - Belastungen: Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag, „Demokratie ohne Demokraten“ - demokratischer Charakter der Weimarer Republik: Föderalismus und Parlamentarismus, Wahlrecht, Stellung von Reichspräsident und Reichskanzler	Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?, S. 66–69		
	Republik ohne Demokraten?, S. 70–73		
	Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit Gegnern?, S. 74–77		
Grundlegende Wissensbestände - „Goldene Zwanziger Jahre“	Fortschritt im Alltag?, S. 78–81		
	Wirtschaft auf Erfolgskurs?, S. 82–83		
Grundlegende Wissensbestände - Entwicklung der NSDAP zur Massenpartei: Ursachen, Methoden, Auswirkungen	Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung?, S. 84–89		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

- Zerstörung der Demokratie: Weltwirtschaftskrise, Ausschaltung des Parlaments durch Notverordnungen und Präsidialkabinette, rechts- und linksextreme Angriffe auf die Demokratie **geschichtskulturelle Kompetenz** - den gegenwärtigen Diskurs zu den Gefährdungen einer Demokratie vor dem Hintergrund der historischen Erfahrungen mit dem Untergang der Weimarer Demokratie diskutieren			
	Wiederholen und Anwenden, S. 90–91		
Kompetenzschwerpunkt: Grundlagen und Folgen der nationalsozialistischen Diktatur bewerten	**4 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 92–151**		
narrative Kompetenz - in mindestens einer historischen Darstellung unter Einbeziehung zeitlich verschiedener Quellen unterschiedlicher Gattungen Kausalitäten und Wechselwirkungen verdeutlichen **Grundlegende Wissensbestände** - Interpretieren von Reden bzw. Redetexten: Redetexte als schriftliche Quellen, Reden als bildliche bzw. audiovisuelle Quellen, Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen - Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur: Machtübergabe und Zerstörung der Demokratie	Nationalsozialisten an der Macht – wie wurde die Demokratie zerstört?, S. 94–99		
Grundlegende Wissensbestände - Rassismus und Antisemitismus als wesentliche ideologische Grundlagen des Nationalsozialismus	Worauf gründete die NS-Weltanschauung?, S. 100–103		
Interpretationskompetenz - Fotos und Reden bzw. Redeauszüge unter Nutzung auditiver oder audiovisueller Medien ideologiekritisch auswerten (z.B. aus Internet)	Propaganda im NS-Staat, S. 104–105		
Grundlegende Wissensbestände - Interpretieren historischer Fotos: historische Fotos als bildliche Quellen, Wert für das Verstehen von Geschichte, methodische Anforderungen	Jugend unter dem Hakenkreuz – Erziehung für das Regime?, S. 106–109		
Grundlegende Wissensbestände - multiperspektivische Sicht auf das Leben in der „Volksgemeinschaft“	Ausgegrenzt, unterdrückt, verfolgt – wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“?, S. 110–113		
Grundlegende Wissensbestände - Wirtschafts- und Sozialpolitik	Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?, S. 114–117		
Grundlegende Wissensbestände - Mythen, Lügen und Legenden: Autobahnbau als nationalsozialistisches Werk, Beseitigung der Arbeitslosigkeit, Senkung der Kriminalität, Achtung der Frau	„Erfolge“ der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?, S. 118–119		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

geschichtskulturelle Kompetenz - den Umgang mit der nationalsozialistischen Diktatur in der Gegenwart erörtern, rechtsextremistisches Gedankengut benennen und dabei Mythen, Legenden und Lügen zum Nationalsozialismus widerlegen			
Grundlegende Wissensbestände - Zweiter Weltkrieg: materielle und ideologische Vorbereitung, Eroberungs- und Vernichtungskrieg, Leiden der Zivilbevölkerung in den besetzten Gebieten und in Deutschland	Frieden heucheln, für den Krieg rüsten – die Außenpolitik der Nationalsozialisten, S. 120–123		
	Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa, S. 126–131		
Grundlegende Wissensbestände - Verfolgung der Juden, Holocaust, Auschwitz als Todesfabrik	Der Völkermord an den europäischen Juden und den Sinti und Roma, S. 132–137		
	Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?, S.138–139		
Grundlegende Wissensbestände - Opposition und Widerstand: Formen und Bewertung	Wer leistete Widerstand?, S.142–145		
Grundlegende Wissensbestände - quellengestützt Grundlagen und Folgen der nationalsozialistischen Diktatur und des Zweiten Weltkrieges herausarbeiten	Von der Kriegswende zur Kapitulation – Befreiung oder Niederlage?, S. 146–149		
	Wiederholen und Anwenden, S. 150–151		
Fünftes Fachpraktikum: Eine Geschichtsdokumentation prüfen **Interpretationskompetenz,** **narrative Kompetenz,** **geschichtskulturelle Kompetenz** - eine digital vorliegende Geschichtsdokumentation auswerten - die Bestandteile einer digital vorliegenden Geschichtsdokumentation herausarbeiten und deren Aussagekraft sowie deren Funktion für die Aussageabsicht bewerten **Grundlegende Wissensbestände** - ausgewählte grundlegende Wissensbestände eines Kompetenzschwerpunktes im 9. Schuljahrgang - Bestandteile einer Geschichtsdokumentation: Filmdokumente, Zeitzeugenberichte, nachgespielte Szenen, Kommentare - Gestaltungsprinzipien (z.B. Verschränkung von Szenen und Sequenzen, Perspektiven, Musik, nichtsprachliche Symbolik, Kommentare u. Wertungen) - Probleme bei der Prüfung von Geschichtsdokumentationen, z. B. Einsatz von Filmmaterial aus der Zeit des Nationalsozialismus (Propagandamaterial aus der Täterperspektive), Verschränkung fiktionaler und authentischer Elemente, immanente und explizite Wertungen, eingeschränkte Nachprüfbarkeit verwendeter Quellen, zeitlicher Abstand der Zeitzeugen zu den von ihnen berichteten Ergebnissen		Kompetenztraining: TV-Dokumentationen auswerten, S. 124–125	

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

Kompetenzschwerpunkt: Die Spaltung der deutschen Nation untersuchen	5 Deutschland nach 1945, S. 152–223		
Interpretationskompetenz - auf der Grundlage von Quellen unterschiedlicher Gattungen Ursachen und Akteure der Spaltung Deutschlands herausarbeiten **narrative Kompetenz** - in einer Darstellung unter Einbeziehung von Quellen unterschiedlicher Gattungen die doppelte Staatsgründung erklären und dabei insbesondere Kausalitäten und Wechselwirkungen verdeutlichen **geschichtskulturelle Kompetenz** - die aktuelle öffentliche Widerspiegelung der Spaltung der Nation auf ihre Angemessenheit untersuchen und beurteilen (z. B. Ausstellung, Film) **Grundlegende Wissensbestände** - gemeinsame Grundlagen der Besatzungspolitik: Demilitarisierung, Dezentralisierung, Denazifizierung, Demokratisierung, Demontage - Alltagsleben nach dem Krieg: Wiederaufbau, Integration der Flüchtlinge, Vertriebenen und Heimkehrer, Schwarzmarkt - unterschiedliche Besatzungspolitik und Teilung Deutschlands, kontroverse Deutungen	Deutschland 1945 – die „Stunde Null“?, S. 154–157		
	Die Potsdamer Konferenz – Neuordnung Deutschlands?, S. 158–159		
	Flucht und Vertreibung, S. 160–163		
	Neubeginn? Entnazifizierung und Demokratie, S. 166–171		
	Not und Hoffnung: die Nachkriegswirtschaft, S. 172–175		
	Verzicht auf die Einheit? Bundesrepublik und DDR, S. 176–179		
Kompetenzschwerpunkt: Systeme im geteilten Deutschland vergleichen **Interpretationskompetenz** - Plakate und Reden bzw. Redeauszüge aus Ost und West zum gleichen oder ähnlichen Sachverhalt miteinander vergleichen und die Situation im geteilten Deutschland vertiefend beurteilen **narrative Kompetenz** - Entwicklungen in beiden deutschen Staaten als thematische Längsschnitte darstellen (z. B. Wirtschaft, Kultur, Sport, Alltag) **geschichtskulturelle Kompetenz** - aktuelle Beispiele zur Gestaltung von Gedenktagen zur deutsch-deutschen Geschichte untersuchen und bewerten - eine Exkursion zu einer Gedenkstätte oder in ein Museum planen, durchführen und auswerten (z. B. Gedenkstätte Deutsche Teilung, Gedenkstätte für Stasi-Opfer, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig) **Grundlegende Wissensbestände** - Einführung der sozialen Marktwirtschaft und der sozialistischen Planwirtschaft (bis in die Mitte der 1950er Jahre): Grundlagen und Auswirkungen auf das Alltagsleben - 17. Juni 1953: Vorgeschichte, Ereignisse, Deutung	Herrschaft im geteilten Deutschland, S. 180–183		
	Außenpolitik in engen Grenzen, S. 184–187		
	Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen, S. 188–193		
	Wirtschaft zwischen Markt und Plan, S. 194–199		
	Die Gesellschaft verändert sich, S. 200–205		
	Vergangenheit, die nie vergeht, S. 208–211		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

- 13. August 1961: Ursachen, Auswirkungen, Bedeutung für die Teilung - Kalter Krieg als Kontext der deutsch-deutschen Zeitgeschichte (bis Anfang der 1980er Jahre)			
Kompetenzschwerpunkt: Deutschlands Vereinigung und die Perspektive von Zeitzeugen untersuchen **Interpretationskompetenz** - auf der Grundlage der Aussagen von Zeitzeugen die Perspektivität auf den Prozess der Vereinigung beider deutscher Staaten herausarbeiten (Ende 1980er/Anfang 1990er Jahre) **narrative Kompetenz** - auf der Grundlage der Aussagen von Zeitzeugen eine biografische oder thematische Darstellung verfassen (z. B. in einem audiovisuellen Format, unter Einbeziehung von Interviewausschnitten) **geschichtskulturelle Kompetenz** - die aktuelle öffentliche Widerspiegelung von Deutschlands Vereinigung untersuchen und problematisieren (z. B. öffentliche Debatte, Museum) **Grundlegende Wissensbestände** - Aussagen von Zeitzeugen als besonderer Zugang zur Vergangenheit (sowohl Quelle als auch Darstellung): methodische und gattungsspezifische Anforderungen an die Durchführung bzw. Auswertung von Zeitzeugenbefragungen (z. B. veröffentlichte Zeitzeugeninterviews) - Repressionen und Krisen in der DDR, Opposition, Massenflucht und Mauerfall - staatliche Einheit und Wiedereinrichtung des Landes Sachsen-Anhalt - Gestaltung der deutschen Einheit: Maßnahmen, Fortschritte und Probleme, kontroverse Deutungen		Kompetenztraining: Zeitzeugen befragen, S. 206–207	
	Von der friedlichen Revolution zur Wiedervereinigung, S. 212–217		
	Der lange Weg zur Einheit, S. 218–221		
	Wiederholen und Anwenden, S. 222–223		
	6 Kalter Krieg – Der Ost-West-Konflikt 1945–1991, S. 224–255		
	Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde?, S. 226–229		
	Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden?, S. 230–233		
	Aufstände im Ostblock – Chance für den Westen?, S. 234–235		
	Kuba und Vietnam – „heiße“ Schauplätze im Kalten Krieg?, S. 236–239		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

		Kompetenztraining: Historische Spielfilme untersuchen, S. 240–241	
	„Gleichgewicht des Schreckens“ und Entspannungspolitik, S. 242–245		
	Der zweite Kalte Krieg, S. 246–249		
	Das Ende des Kalten Krieges – ein Sieg des Westens?, S. 250–253		
	Wiederholen und Anwenden, S. 254–255		
Kompetenzschwerpunkt: Historische Wurzeln eines aktuellen Konfliktes des 21. Jahrhunderts analysieren	**7 Die Welt nach 1990, S. 256–283**		
Interpretationskompetenz - den historischen Kontext eines Konfliktes herausarbeiten **narrative Kompetenz** - die Genese dieses Konfliktes kontrovers darstellen **geschichtskulturelle Kompetenz** - den aktuellen Umgang mit der Geschichte des Konfliktes beurteilen **Grundlegende Wissensbestände** - Konflikte im 21. Jahrhundert (z. B. internationaler Terrorismus, Kampf um Ressourcen, Bewältigung der Globalisierung, Gestaltung der europäischen Integration) - Genese, Akteure und deren Ziele - kontroverse Erklärungen	Eine sicherere Welt? Globale Entwicklungen nach dem Ende des Kalten Krieges, S. 258–261		
	Gemeinsam die Welt besser gestalten – die Vereinten Nationen, S. 262–265		
	Was bewirkt die UNO wirklich?, S. 266–269		
	Lernen aus der Geschichte – die Europäische Union, S. 270–273		
	Anfang vom Ende einer Idee? Neue Krisen bedrohen Europa, S. 274–277		
	Was wissen wir von China, was wissen die Chinesen von uns?, S. 278–281		
	Wiederholen und Anwenden, S. 282–283		
Sechstes Fachpraktikum: Geschichtskultur zur Zeitgeschichte untersuchen und eigene Vorschläge entwickeln Interpretationskompetenz, narrative Kompetenz, geschichtskulturelle Kompetenz - ein aktuelles Beispiel der Geschichtskultur zur Zeitgeschichte analysieren (Geschichtspolitik bzw. künstlerische Verarbeitungen) - darauf bezogen einen Vorschlag zum angemessenen Umgang mit der Vergangenheit entwickeln, der sich auf Quellen, Auszüge der Geschichtsschreibung oder andere Objektivationen der Geschichtskultur stützt **Grundlegende Wissensbestände** - ausgewählte grundlegende Wissensbestände eines Kompetenzschwerpunktes im 10. Schuljahrgang - Geschichtskultur zur Zeitgeschichte (z. B. Gestaltung eines Gedenktages, einer Gedenkstätte oder eines Denkmals bzw. Gestaltung einer Dokumentation, eines belletristischen Werkes oder eines Spielfilmes)	Geschichte begegnen: Die Steinwache – einst Zentrale des Terrors, heute Ort des Gedenkens, S. 140–141		
	Geschichte begegnen: Flucht, Vertreibung, Erinnerung, S. 164–165		

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2018 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Autor: Dirk Haupt